

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

30.3.1912 (No. 89)

Bezugspreis:
 in Karlsruhe und Vor-
 orten: frei ins Haus
 geliefert vierteljährlich
 Mk. 1.65, an den Ausgabestellen
 abgeholt monatlich 50 Pfennig.
 Auswärts frei ins
 Haus geliefert viertel-
 jährlich Mk. 2.22. Am Hof-
 schalter abgeholt Mk. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pfennig.
 Redaktion und Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
 die einpaltige Petitzeile oder
 deren Raum 20 Pfennig.
 Reflektierte 45 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
 Anzeigenannahme:
 größere spätestens bis 12 Uhr
 mittags, kleinere spätestens
 bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanzeige:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 30. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 89

Verantwortlich für den Inhalt: C. F. Müller; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Anzeigen: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Wabelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Bekämpfung der Geflügelcholera betreffend.
 Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wurde durch Anordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. März 1912 das zur Zeit bestehende Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen (Vef. u. V.D.V. 1911 Nr. XII) bis zum 1. Oktober 1912 verlängert.
 Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden beauftragt, diese Anordnung in ihrer Gemeinde zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und etwaigen in ihrer Gemeinde anlässigen Geflügelhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmung des § 147 Ziff. 7a der Gewerbeordnung besonders zu eröffnen.
 Wir bemerken, daß der hausweise Einkauf von Schlachtgeflügel veterinärpolizeilich zu beanstanden und daher zugelassen ist.
 Der Vollzug ist binnen 8 Tagen außer anzugehen.
 Karlsruhe, den 22. März 1912. **Großh. Bezirksamt.**

Der am 27. August 1907 von der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, normals Allgemeine Versorgungsanstalt bahier ausgestellte Dintreueversicherung über die Lebensversicherung Nr. 145775 vom 1. Juli 1900 über 10000 Mk wird für fruchtlos erklärt.
 Karlsruhe, den 21. März 1912. **Großh. Amtsgericht A. 2.**

In das Handelsregister B Band III O.S. 12 wurde zur Firma Allgemeine Film- und Kinematographen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 21. März 1912 ist der § 1 des Gesellschaftsvertrags dahin geändert, daß die Firma lautet: Allgemeine Film- und Kinematographen-Gesellschaft Ltdorab mit beschränkter Haftung.
 Karlsruhe, den 28. März 1912. **Großh. Amtsgericht B. 2.**

Wachstverbot.

Das Tabakrauchen im ganzen Bereich des Großh. Hardtwaldes — Wildpark und Bannwald — ist von jetzt ab bis 1. Mai d. J. verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.
 Karlsruhe, den 22. März 1912.
Großh. Hofjagd- und Jagdamt.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zur Fortsetzung der Beratung des Gemeindevoranschlags für 1912 und zur Erhebung des weiteren auf der Tagesordnung für heutige Sitzung stehenden Gegenstandes auf morgen Samstag, den 30. März d. J., nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.
 Karlsruhe, den 29. März 1912.
Der Oberbürgermeister.
 Siegfried Lacher.

Der Oberbürgermeister.

Siegfried Lacher.

Zwangsvollstreckung.

U. L. Nr. 9. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gematung Pfaffenrot belegen, im Grundbuche von Pfaffenrot, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Ferdinand Geiger, Maurermeister in Pfaffenrot, zu Miteigentum 1/2 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am
Samstag, den 31. März 1912, vormittags 11 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat, im Rathause zu Pfaffenrot versteigert werden.
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:
 Grundbuch von Pfaffenrot Band 3, Heft 1, Bestandsverzeichnis I.
 Lfg.-Nr. 2903. 26 a 25 qm Wiese, Gewann Müllerswiesen . . . 1000 Mk
 Lfg.-Nr. 2904. 6 a 27 qm Wiese, Gewann Müllerswiesen . . . 100 Mk
 Lfg.-Nr. 2944 b. 51 a 59 qm Dehung, Gewann Müllerswiesen . . . 1400 Mk
 Sämtliche Grundstücke sind geschätzt zu . . . 2500 Mk
 in ganzer Größe, wie angegeben. Zur Versteigerung kommt jedoch nur die Miteigentumschäfte des Maurermeisters Ferdinand Geiger.
 Das Gelände ist im herrlichen Altal, unmittelbar bei Marzall, unweit Derrernab, an der Bahnhofsstraße Karlsruhe-Derrernab gelegen, umgeben von Wald und Wiesen und eignet sich zur Errichtung von Villen, Kurhaus, Erholungsheim u. dergl.
 Ettlingen, den 20. März 1912.
Großh. Notariat Ettlingen II als Vollstreckungsgericht.

Bigarren-Versteigerung.

Samstag, 30. März, nachmittags 2 Uhr, letzter Tag der Versteigerung der Restbestände dieser Fabrik-Niederlage und Ladeneinrichtung (Lammstraße 12, gegenüber Café Bauer).
Leopold Gräber, Auktionator.

In II. Auflage erschienen:

Bebauungsplan für das Alte Bahnhofs- und den Festplatz der Stadt Karlsruhe

von Professor Karl Moser, hochbautechnischer Referent des Großh. Badischen Finanzministeriums (Eisenbahn-Abteilung) großquartformat, mit zahlreichen Plänen und Zeichnungen und wirkungsvollen Einzeldarstellungen, begleitet von einem kurzen, über die wichtigsten Gesichtspunkte orientierenden Vorwort. — Preis brosch. Mk. 2.—.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie den unterzeichneten Verlag.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
 Karlsruhe Ritterstraße 1 Telephon 297.

Bekanntmachung.

Im ersten Vierteljahr 1912 wurden in den Wagen der elektrischen Straßenbahn gefunden:
 Schirme, Stöcke, Handschuhe, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Bargeld, Handtäschchen, Arbeitskleider, Schmuckgegenstände, Bilder, Reizeuge, Fahrkarten, Schlüssel, Taschenmesser, Strümpfe, Gummischuhe, Schlittschuhe, Handkoffer, Markthärbe, Kleiderstoffe, Zeitschriften usw.
 Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen 3 Wochen bei dem städt. Straßenbahnamt, Tullastr. 71, geltend zu machen, widrigenfalls die fragl. Gegenstände, soweit sich dieselben dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.
 Auskunft erteilt auch der Pförtner im Rathaus.
 Karlsruhe, den 30. März 1912.
Städtisches Straßenbahnamt.

Zur Frage der Festplatzbebauung

Die Frage der künftigen Bebauung des Festplatzgeländes wird zur Zeit lebhaft diskutiert. Bei der Bedeutung dieser Frage für unser zukünftiges Stadtbild und bei dem Interesse, das diese Angelegenheit in den weitesten Kreisen findet, sehen sich die unterzeichneten Fachvereine veranlaßt, öffentlich zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Sie sind der Auffassung, daß bis heute noch keine endgültige Klärung des wichtigen Problems geschaffen ist, und erwarten, daß die Stadtverwaltung zur Erreichung einer endgültigen, der Bedeutung und dem Wohle der Stadt entsprechenden Lösung, sich aller in ihren Mauern verfügbaren Kräfte bedient.

Karlsruhe, den 28. März 1912.

„Die Vereinigung Karlsruher Architekten“
 und die „Ortsgruppe Karlsruhe des Bundes deutscher Architekten.“

Ausstellung der Frauenarbeitschule der Abteilung I des Bad. Frauenvereins.

Am Sonntag, den 31. März, von 11 bis 6 Uhr und Montag, den 1. April, von 9 bis 6 Uhr findet in den Sälen des Vorder- und Hintergebüdes der Frauenarbeitschule, Gartenstraße 47, die Ausstellung der in den letzten Kurien gefertigten Arbeiten und Zeichnungen sowie der Arbeiten derjenigen Schülerinnen, die sich der II. Prüfung für Handarbeitslehrerinnen unterziehen, statt.
 Wir beehren uns, zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.
 Karlsruhe, den 26. März 1912.
Der Vorstand der Abteilung I.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Zofal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden.
 Sofern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, Telephon 347** (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.
 Bei Unzulagen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandhaken durch eingeschraubte Verschlußklappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluß mittelst Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.
 Karlsruhe, den 21. März 1912.
Städt. Gaswerk.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Grund- und Hausbesitzerverein

Karlsruhe. (G. B.)

Die zum 1. April auszugebende Grund- und Hausbesitzer-Zeitung mit Wohnungsanzeiger erscheint wegen des Wohnungsquartals erst am 5. April, damit die am 1. April gefälligten Wohnungen noch im Wohnungsanzeiger erscheinen können.
 Wir ersuchen daher unsere verehr. Mitglieder, die gefälligten Wohnungen spätestens am 3. April in unserer Geschäftsstelle anzumelden.
Der Vorstand.

Solide Geschäfts-Beteiligungen, An- und Verkäufe

vermittelt unter gleichzeitiger Prüfung der Verhältnisse
Nagel & Karth, Karlsruhe, Telephon 103
 gerichtlich beidigte kaufm. Sachverständige.

Kunststickerei-Atelier Winkler

Kurbel- und Handstickereien nach eig. Entwürfen in künstlerisch. Ausführung auf Blusen, Straßen- und Gesellschaftskleidern, Täschchen, Kissen, Decken.
 Lauf-, Wandschirme usw., fertiggestellt oder aufgezeichnet und angefangen, in allen Preislagen.
 Verkauf von sämtlichem Stickmaterial.



Permanente Ausstellung
 Lessingstraße 26. Telephon 1293.

In jeder Küche

sollten Nahrungsmittel vom Reformhaus zu finden sein, das prinzipiell nur Waren führt, die in jeder Hinsicht einwandfrei und rein sind. Nur gesunde Nahrung gibt gesundes Blut.
Reformhaus, Kaiserstraße 122, Filiale: Kaiserstraße 87.

Aretz & Cie.

Inhaber Arthur Fackler
 Großherzogl. Hoflieferant
 Kreuzstr. 21 und Kaiserstr. 215, neben Café Odeon
 Telephon 219 Telephon 1655
Spezialhaus in Gummiwaren u. Linoleum
 empfohlen außerst billig:
 Bunte wasserdichte und abwaschbare Zephir-Dauerwäsche, weiße, wasserdichte und abwaschbare Linon-Dauerwäsche, blättern nicht ab und übertrifft alles bisher Dagewesene an Haltbarkeit, Aussehen und Konfektion.

Karl Schwarz

Kaiserstr. 150
 Telephon 56
 (gegenüber der Hauptpost)
 empfiehlt
 in allen Ausführungen:
 Badeeinrichtungen
 Badewannen
 Badeartikel.
 Nur la Waren.
Rabattmarken.



Dienstag, 2. u. Mittwoch, 3. April
bleiben unsere Bureaus Feiertage halber
geschlossen.
Straus & Co.

Geschlossen

wegen Feiertag
Dienstag und Mittwoch
2. und 3. April.

Bankgeschäft Ignaz Ellern.



Gebrüder Hensel Hofliet.

empfehlen

zu den billigsten Tagespreisen:

Prima **Ochsen-Fleisch**
" **Rind-Fleisch**
" **Kalb-Fleisch**
" **Schweine-Fleisch**
" **Hammel-Fleisch**

Ferner prima mild gesalzene

Schinken

Hinter-Schinken, roh und gekocht
Vorder-Schinken, 3-5 Pfd. schwer

sowie alle übrigen

Fleisch- u. Wurstwaren

in bekannt vorzüglicher Qualität.

Damenfrisieren,
Kopfwaschen,
Haarpflege,
Parfümerien und
Toilette-Artikel.

H. Bieler,
Kaiserstr. 223,
zwischen Hirsch- u. Douglasstr.



18 GOLDENE MEDAILLEN.

„Badenia“

Erstes Karlsruher Privatdetektiv- u. Auskunftsbureau
beforgt rasch und gewissenhaft unter Zusage strengster Discretion
alle Rechtsangelegenheiten: wie Verbringung von Beweismaterial
in Scheidungs- und Alimentations-Prozessen, führt unauffällige
Reisebegleitungen und heimliche Überwachungen aus.
Ankünfte jeglicher Art. Beste Verbindungen im In- u. Ausland.
Fachmännische Leitung.

Inh.: **Jos. Ortloff,** Adlerstr. 36.
Ab 1. April 1912: Waldhornstraße 58, part.

Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lasch

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe

Soffenstrasse 23, Kaiserstrasse 40,
Ludwigsplatz 40, Augustastrasse 13,
Marienstrasse 45, Georg-Friedrichstr. 22,
Kaiser-Allee 33, Rheinstrasse 25,
Durlach: Hauptstrasse 50

empfeilt sich für die

Frühjahr - Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter
Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

20 Filialen u. Annahmestellen. Rabattmarken.

ECHTER
Bienen-
HONIG
pikant, wohlschmeckend
empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
der Konservenfabrik „Helvetia“ in
Lenzburg und Gross-Gerau (laut
Spezialliste).

Echten deutschen und
französischen
Cognac

echtes Rirschwasser,
„Zwetschgenwasser“,
echter Feinerbrauntwein,
„Felsenbrauntwein“,
„Steinhäger“ etc.,
diverse Liköre, offen und in
Flaschen sowie im Auschank
empfiehlt

Wilhelm Mayer,
Schützenstr. 39 (bei d. Schule).
Bestellungen frei ins Haus.



Auf die Strasse

führt viele Menschen die tägliche
Berufsarbeit. Von der
Strasse bringen Sie die Er-
haltung beim, die Ihnen so
lästig ist. Die Berufsarbeit
auf der Strasse erfordert ein Vor-
beugungs- u. Linderungsmittel
f. Heiserkeit, Starrheit u. Husten,
u. das sind die altbekannten
Wybert-Tabletten, die in
allen Apotheken u. Drogerien
pro Schachtel 1 Mark kosten.

Oster-Eier

aus guter Toiletteseife
empfiehlt

Luise Wolf & Co.

Parfümerie,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

.. Kleider-Stoffe ..

.. Anzug-Stoffe ..

.. Aussteuer-Artikel ..

.. Manufaktur-Waren ..

.. Herren- und Knaben- ..

.. Konfektion ..

durchwegs

größte Auswahl.

Bekannt niederste Preise
für beste Qualitäten.

Joh. Hertenstein.

Inh.: F. Kuch,
Herrenstr. 25.

Festtags-Weine

im Faß und in Flaschen, in allen Sorten, wie:

Badische-, Pfälzer, Elsässer-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-
und **Dessertweine,**

die beliebtesten Marken deutscher und französischer Schaumweine,
Cognacs und Original-Spirituosen bis zu den feinsten Qualitäten sowie
Steinhäger, Marke **Schlichte**, und **Asti spumante**

offerieren

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Weingroßhandlung und Wein-Importgeschäft,

Kreuzstraße 29 — Steinstraße 29.

Sonder-Angebot in Strumpf-Neuheiten.

Damenstrumpf: „Solid“, schwarz, braun, moderne
bunte Farben Paar Mk. —.75
dto. „Ostende“, bunte flor à jour, ele-
gante Farben Paar Mk. 1.—
dto. „Seidenersatz“, bunt Paar Mk. 1.25

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen

Telephon 579. Karlsruhe i. B., 49 Waldstraße 49. Telephon 579.



Möbel auf Teilzahlung!

Ich liefere an Jedermann

Einzelne Möbel und Betten,

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Spelzimmer,
Salons, Küchen-Einrichtungen in allen Farben.

Bürgerliche Brautaussteuern.

Sehr große Auswahl! Kleine monatliche Abzahlungen!

Kredithaus ITTMANN

KARLSRUHE, Karl-Friedrichstr. 24
(Rondellplatz).

Eier Eier

für

die Karwoche und Ostern

empfehlen in bekannter Güte zu den äußersten Preisen

J. Klumpf Witwe & Cie.

Eier-Import

Detailverkauf Waldstrasse 53, Eingang Ludwigsplatz.

Telephon 394.

Hutblumen

aus der Königl. Hofblumenfabrik J. von Heckel, München, das Vornehmste, was die Welt trägt.
Stets die letzten Nouveautés. Extra-Anfertigungen in allen Ausführungen und Nuancen
Kaiserstrasse 201, im Hause der Hofapotheke,
bei **Emil Schofer**, Kunst- und Blumengeschäft.

Mein

Nußfett

ist ein reines Naturprodukt, gleich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen; es wird von keinem anderen Fabrikat übertroffen

Neuherk! sparsam!
Machen Sie bitte einen Versuch.
1 3 5 9 Pf.-Büchse

0.80 2.25 3.75 6.50 Mart.

Reformhaus, Kaiserstr. 122.
Filiale Kaiserstraße 87.

Butter □ Käse

en gros

en détail



diverse Sorten
in- und ausländische

empfiehlt



Kaiserstr. 64 **Algäuer Butter- und Käsehaus** Alois Zanetti
Telephon 2107
Vorteilhafte Bezugsquelle für die Herren Restaurateure und Wiederverkäufer.



Preiswerte

Herren- u. Knaben-

Bekleidung

in bester Vollendung.

Unser Lager in **Herren- u. Knaben-Anzügen** ist mit den letzten Neuheiten für die Frühjahrs-Saison ausgestattet.

Das Lager ist enorm gross, Schnitt und Passform sind vorzüglich, die Stoffe auf das modernste und bietet unsere bessere Konfektion vollständigen Ersatz für Mass.

In allen Grössen auf Lager!

Herren-Anzüge, ein- und zweireihig . . . von 12—68 M.
Ulster und Bozener Mäntel 14—55 M.
Knaben-Anzüge 3—25 M.
Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge in schwarz und blau . . . von 10—40 M.

Alle sonstigen Berufs- und Arbeitskleider zu den denkbar billigsten Preisen.

Ornstein & Schwarz

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.
Grösstes Kaufhaus
für elegante fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Frau Amalie Hildenbrand

Spezial-Damenfrisier-Geschäft
Erbprinzenstraße 36. Teleph. 3092

Moderne Frisuren
Kopfwäsche
Kopfmassage
Haararbeiten
Zöpfe und Locken
Maniküre.

Museum Karlsruhe.

Gemäß § 24 der Satzungen werden die Mitglieder der Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, daß auf 1. I. d. Mts. ein Vierteljahresbeitrag fällig wird.
Der Beitrag kann an den Wochentagen des nächsten Monats, jeweils morgens von **10 bis 1 Uhr**, in dem Garderobezimmer des Museumsgebäudes entrichtet werden.
Die nach Ablauf des nächsten Monats noch ausstehenden Beiträge werden gegen eine Abholungsgebühr von 40 Pfg. durch den Hausmeister erhoben werden.
Der Vorstand.



Zweireihig die grosse Mode!

Fertige Anzüge

moderne haltbare Stoffe
Mk. 18.—, 20.—, 22.—
25.—, 27.—

Beste Konfektion!
Ersatz für Mass!
Mk. 28.—, 32.—, 35.—
42.— bis 58.—

Beachten Sie meine Spezial-Dekoration!

J. Schneyer

Werderplatz.
Filiale: Rheinstraße 48.

Den Ausverkauf meiner Lederwaren

setze ich fort und gewähre, um rascher damit zu räumen, einen **Rabatt von 15—20 %**.
Ferner empfehle ich zu billigen Preisen mein Lager in **Pols- und Polstermöbeln und Linoleum**.
Kreuzstr. 26 **Fr. Guthörle**, Kreuzstr. 26.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Hausers Franz

von W. E. E. Bantenschläger.
(Nachdruck verboten.)
(Schluß.)

Hausers Franz hatte beim Kuppelbauern durchgesetzt, daß Mitte nächsten Monats die Hochzeit sein sollte.

Eine gewisse Unruhe hatte ihn seit dem Gespräch mit den Gleichaltrigen seines Dorfes, besonders auch mit dem Schmitter-Gottfried, nicht verlassen. Eingestehen wollte er sich's nicht, er vertraute seiner Rose, aber dennoch — nein, er kam nicht ins Reine. Deshalb auch hatte er die Hochzeit beschleunigt. — Der folgende Tag war ein Sonntag, und nach dem Kirchgang harrete er auf dem Heimwege auf seine Rose. Sie hatte noch Zeit, kurz vor dem Ausgange aus der Kirche hastig etwas in ihrem Busenlaß zu verbergen. Hinter ihr ging ein dunkeläugiger, schön gewachsener, junger Maler und lästete im Vorbeigehen wie harmlos seinen Hut. Rose war anfangs etwas verwirrt. Ein Schattenschein flog über Franzens ehrliches Gesicht. Aber dann mußte sie wieder durch ihre Lebhaftigkeit, durch ihre gewinnende Munterkeit so auf ihn einzuwirken, daß er seine alte Sicherheit wieder gewann.

In den nächsten Tagen schien's ihm ein paar Mal, als wenn die Burschen die Köpfe zusammenstreckten, wenn er vorüber ging; daß sie ihm von der Seite nachsahen — und doch redete ihn keiner an. Ja, er selbst hatte nicht den Mut, sie deshalb zu fragen! Jemand etwas bereitetete sich vor, er wußte nicht was. Dämmerung lag um ihn her, jenes rätselhafte Licht, wo der Tag gegangen ist, und die Nacht sich noch nicht angekündigt hat.

Eine Woche war verstrichen, der Kuppelbauer hatte ihn mit Aufträgen in die naheliegende Bezirksstadt geschickt. Im Grundbuche war was zu ändern, dann galt es den Ankauf von mehreren Stück Vieh, vom Tierarzt war eine Bescheinigung zu bringen, und wegen Umbau eines alten Gehöftes bedurfte es der Zustimmung der Behörden, was immer mit vielen Laufereien verbunden war. Wohl ging von Sulzberg eine Fahrpost über die Berge, aber für die Rückfahrt würde er die letzte Post kaum noch erreichen können. Die Zeit war zu kurz, und alles wollte doch wieder ordentlich befristet sein! So mußte er den Rückweg zu Fuß zurücklegen; ein anstrengender Marsch, aber der Weg ihm vertraut, seit Kindesbeinen vertraut.

Es war Mitternacht geworden, als er am Eingang des Tales stand, das in sein Heimatdorf hinunterführte. Keine Menschenseele, Sternklarer Himmel. Weiche, erfrischende Luft nach dem warmen Tage.

Noch den Waldabhang und die Hügelkette — dort läuft schon der Weg, dicht an dem schroff aufsteigenden, schwarzen Felsen vorbei —: Was ist das? Ganz deutlich ein Pfiff; dann lautlose Stille — dann wieder einer!

Im Gebüsch dort regt sich's — Hausers Franz hält den Sahn seiner Büchse gespannt — deutlich hört er in nächster Nähe seinen Namen, kaum hörbar, wie das Rascheln der Blätter, und dann bewegt sich kriechend aus dem Gebüsch eine etwas gekrümmte Gestalt, und ein lauernd teuflisches Gesicht kommt in die Helle: der Schmitter-Gottfried!

„Was ist's?“ rief der Hausers-Franz, als er den Buckligen erkannt hatte.

„Nichts Besonderes, daß ich wüßte!“ und ein unangenehmes Lächeln spielte um den breiten Mund. „Mehr ist's mir um Euch zu tun — Hausers Franz! Gern hab' ich Euch immer noch gehabt, sogar sehr gern, bei Gott! Damals habt Ihr den armen, buckligen Schmitter-Gottfried nicht

verachtet, gewarnt habt Ihr ihn, und heute“, er war aufgesprungen und hatte sich zwei Schritte vom andern entfernt, „heute, Hausers-Franz — seid Ihr selbst der Betrogene!“

Wie ein Donner Schlag hatte diese Wendung durch die Stille gedöhnt. Aufgesprungen wie ein gereiztes Tier, hatte der andere sich auf den Buckligen gestürzt und packte ihn mit einer eisernen Faust an der Kehle, daß das pochenartige Gesicht blau anlief. Endlich hatte er ihn losgelassen und dann keuchend und stotternd erzählte der Bucklige von dem schon seit Wochen bestehenden Liebesverhältnis zwischen Waldmüllers Rose und einem Münchener Kunstmalers. Dunkeläugig, schlank gewachsen, so recht geeignet, den Dorfmadchen hier den Kopf zu verdrehen; vor Rose wars eine andere und nach ihr — bei Gott! — wirts wieder eine andere sein! Und als dann der Hausers-Franz sah, wie geistesabwesend, dagestanden hat, hatte der Bucklige ihn vertraulich am Ärmel gepufft:

„Verdient's ja gar nicht, das Mädel —!“ und mit diabolischem Blick: — „am Felsensee — jenseits am Ende — Tannen stehen dort bis ins Wasser — noch heute Nacht — Liebesnacht —!“

Mit einem Ruck stieß Hausers Franz dem Buckligen die geballte Faust in den Leib, daß der Schmitter-Gottfried bewußtlos hintenüber fiel. Dann lief der Unglückliche, laut stöhnend, wieder den steinigen Weg zum Gebirge hinauf, um auf Nebenwegen sich zum Felsen zu schleichen. —

Am andern Morgen lief's wie ein Orkan durch die friedlichen Gassen des Gebirgsdorfes: Waldmüllers Rose und der Kunstmalers Erich Hausstein sind am Felsensee heute früh beide erschossen aufgefunden worden. Hausers Franz, des unglücklichen Kuppelbauern einziger Sohn, wurde von Genarmen geschlossen ins Arrestlokal zu weiterem Bahntransport abgeführt.

Dem kleinen, lieblichen Sulzberg stockte das Herz, weinend zogen die Mädchen durch die Gassen, und in ern-

Carl Schöpf Marktplatz

Die modernen, gutsitzenden und kleidsamen Façons, die durchweg tadellose Verarbeitung, die überaus reiche und vielseitige Auswahl, welche sowohl dem einfachen wie dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt, und ganz besonders auch die auffallend niederen Preise werden jeden Kunden überraschen und zur ausgiebigen Benützung des Gebotenen veranlassen.

Vorkommende Aenderungen schnellstens und kostenlos.

Auf alle Artikel
Rabattmarken
oder
5% Barabzug.

Große Sendungen —

Heute und folgende Tage treffen

nur jetzt aus Arbeit gekommene letzte Neuheiten

in

Damen- u. Kinder-Konfektion

von auserlesenem Geschmack

und ganz hervorragender Preiswürdigkeit

ein.

Brautleute!!!
Sie sparen Geld
bei Ihren Einkäufen!

wenn Sie mein grosses Lager besichtigen ohne Kaufverpflichtung.

Unvergleichlich billige Preise.

Mehrjährige Garantie. — Franko Lieferung.

Möbelhaus **Kronenstr. 32**
Telephon 2415.

Bahnhofwirtschaft Wörth a. Rh.

am Wege zum Forsthaus Langenberg gelegen, empfiehlt

Fische

in jeder Zubereitung zu jeder Tageszeit.

Fr. Schmidt.

sten Gruppen standen die Männer, die hohen, wettergebräunten Gestalten, schweigsam und das Herz voll Anteilnahme. Der schönste Bursch, der hoffnungsreiche, beste!

Jahre, Jahrzehnte zogen vorüber; Freude und Leid waren zusammen gemischt wie überall auch im lieblichen Sulzberg. Frühjahr und Sommer folgten dem Winter, u. das Herz hörte nicht auf zu hoffen. Das Leben macht den Menschen ernst, und die von Sulzberg hatten so manches gesehen! An der Stelle, wo der Schuß gefallen war, ragt ein hohes Kreuz empor. Der Schmitter-Gottlieb hat keinen Frieden gehabt und ist später im Spital der Bezirksstadt an einer bösen Krankheit gestorben.

Am schwersten aber hat es den Kuppelbauern getroffen. Der alte Mann hat sich mit seinem Schicksal nicht ausöhnen können, er hats nicht überwunden. Trübsinnig hat sie ihn endlich gemacht, die lange Zuchthausstrafe seines Sohnes und in einem Irrensanstalt ist er zum Brandstifter geworden an seinem eigenen Hause! Das Feuer brach in der Nacht aus, günstige Winde nährten die Glut, und gleich griff es wie rasend um sich. So gut wie nichts wurde gerettet, erst am nächsten Tage fand man den völlig verkohlten Leichnam. Seit Jahren war die Wirtschaft erheblich zurückgegangen, nichts war daher versichert —: der arme, arme, endlich zurückkehrende Sohn war zum Bettler geworden!

Aus dem Zuchthaus! Hausers Franz hatte in seinem Herzen nur den einen Weg nach Sulzberg! Das kleine, liebliche Fleckchen Erde mit den müden Augen noch einmal sehen und das Stückchen Erde küssen, dieses seit Jahrzehnten erbettelte Glück, das Stückchen Erde für den letzten Frieden. Und dann endlich wurde er hinaufgebettet dort oben in den stillen Friedhof am Berg.



Durch Qualität und praktische Portionseinteilung
Konsum-Artikel I. Ranges

Generalvertrieb und Lager für Karlsruhe und Umgebuug

bei

A. Brubacher, Maxaubahnstrasse 42.

Große Preisermäßigung für frische Trink-Eier.

Im Frühjahr sind ganz frische Trink-Eier am schmackhaftesten und in reichlichen Mengen zu bekommen. Sie zählen zurzeit zu den billigsten Nahrungsmitteln.

Ganz frische Trink-Eier, mit Kontrollstempel versehen, liefert franko frei ins Haus bei Abnahme von 60 Stück im Auftrage der badischen Eierabgabgenossenschaften die

Eier-Zentrale des Genossenschaftsverbandes
Ettlingerstrasse 59. Telephon 279.

Bis Ostern!!
Extra-Preise
für
Bis Ostern!!

Kinder - Stiefel.

Rindbox-Schnürstiefel 3.95
solide Ausführung, 31/35

Braune Chevreaux-Schnürstiefel 4.45
solide Ausführung, 31/35

Rindbox-Schnürstiefel 4.25
Reform-Fasson, 31/35

Josef Ettlinger

Kaiserstrasse 48.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen
inelegantersolider Aus-
führung zum
Einheitspreise

von Mk.

7 50
jedes Paar

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Verkaufsstellen in den meisten grösseren — und mittleren Städten Deutschlands.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Schuhhaus Romeo
Kaiserstrasse 56.

— Versand nach auswärts gegen Nachnahme. —

Café-Restaurant „Grüner Baum“

Täglich Künstler-Konzert
von abends 8 Uhr an.

„ZUM ELEFANTEN“

Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntag von 4 Uhr mittags

Konzert vom Salon-Orchester „Apollo“

Eintritt frei! bei ff. Moninger Bier Eintritt frei

NB. Bringe meinen anerkannten guten, billigen Mittags- und Abendtisch in gef. Erinnerung.

Jeden Mittwoch Schlachtag mit den berühmten Schlachtplatten wozu höf. einladet

Josef Klein.